

Idee zu Reichenbach-Kalender im Vorjahr beim Fußball geboren

Sechs Partner, die sich in der Stadt engagieren, fanden für das Vorhaben zusammen. 5000 Kalender werden kostenlos verteilt.

VON GERD BETKA

REICHENBACH – „Zu Hause in Reichenbach!“ ist ein Kalender für das Jahr 2014 betitelt, der in diesen Tagen kostenlos in der Neuberinstadt verteilt wird.

„So eine schöne Idee unterstützen wir gern.“

Bianca Zisowsky DRK-Geschäftsführerin

Dafür haben sich sechs Partner zusammengefunden, die sich gemeinsam für ein attraktives und lebenswertes Reichenbach engagieren: Awo Vogtland, Stadtwerke, RAD, DRK, Wohnungsbaugesellschaft (Woba) und Wohnungsbaugenos-

senschaft (WBG). Jeder hat zwei Kalenderblätter gestaltet und beleuchtet dabei, was er für Reichenbach und seine Bürger tut. Die letzte Doppelseite fasst schon einmal wichtige Veranstaltungstermine für 2014 zusammen. Von der Himmelfahrt im Alaunwerk Mühlwand am 29. Mai bis zum Adventsmarkt am 20./21. Dezember. Höhepunkt wird die

Kleine Gartenschau vom 5. bis 13. Juli im Park der Generationen.

„Die Idee ist Werner Siegert, Klaus Ullrich und mir vor einem Jahr bei einem Fußballspiel des Reichenbacher FC gekommen“, erklärte gestern Woba-Geschäftsführerin Daniela Raschpichler. „Wir sprachen darüber, was wir mal zusammen machen könnten, und da fiel

uns der Kalender ein“, erzählte sie. „Als Stadtwerke hatten wir jedes Jahr einen Kalender. Zu verschiedenen Themen. Aber in dieser Gemeinsamkeit ist es jetzt eine Premiere“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Werner Siegert. „Wir waren sofort begeistert, als wir gefragt wurden“, bekennt Steffan Günther, Geschäftsführer der Awo Vogtland, Bereich Reichenbach. Und DRK-Kreisgeschäftsführerin Bianca Zisowsky erklärt: „So eine schöne Idee unterstützen wir gern.“

Die Woba verbindet den Kalender mit einem Gewinnspiel. „Das Luftbild vom Neubaugebiet auf dem Oktober-Kalenderblatt enthält einen Fehler. Wer ihn findet, hat die Chance auf einen 50-Euro-Gutschein“, sagt Daniela Raschpichler.

Gestaltet von der Creativ Werbung Reichenbach ist der Kalender in einer Auflage von 5000 Stück erschienen. Jeder der Partner erhält ein Kontingent. Die Woba hat all ihre 1800 Exemplare schon verteilt, die WGB etwa ein Drittel, die Stadtwerke ein Viertel.

Wer noch keinen solchen Kalender im Briefkasten hatte, aber gerne einen möchte, kann ein Exemplar in einer der Geschäftsstellen der beteiligten Partner abholen.



Steffan Günther (Arbeiterwohlfahrt), Daniela Raschpichler (Woba), Klaus Ullrich (WBG), Bianca Zisowsky (DRK) und Werner Siegert (Stadtwerke/von links) präsentieren den Kalender.

FOTO: FRANKO MARTIN